

Top 1: Begrüßung und Formalia

a) Begrüßung

Um 18:40 Uhr eröffnet der kommissarische Jugendwart Volker Kuptz die Jugendvollversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter.

Top 2: Formalien

a) Formalia

Volker Kuptz stellt fest, dass die Ladungsfrist zur Jugendvollversammlung versäumt wurde. Vorstand und Landesspielwart werden daher anschließend die Anträge, die in der Jugendvollversammlung eine Mehrheit erhalten haben, auf Grundlage von Ziffer 10 JSO i.v.m. § 18 Abs. 3 Satzung beschließen und entsprechende Ordnungsänderungen in Kraft setzen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht auf der Vollversammlung erschienen:

Verein	Stimmen
TuS Busdorf	3
Eckernförder MTV	4
MTV Heide	2
TSV Eintracht Groß Grönau	3
Kieler TV	5
TG Rangenberg	3
SC Strande	3
VSG Flensburg-Adelby	4
Zwischensumme	27

Verein	Stimmen
Übertrag	27
VC Bad Oldesloe	1
Bernd Neppeßen (Präsident)	1
Volker Kuptz (Vizepräsident)	1
Sarah Strege (GF)	1
Sven Michaelsen (JSW)	1
Leistungssportwart Beach	1
Stimmen gesamt	33

Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Anwesend ist auch der VC Neumünster, der Vertreter Volker Kuptz darf als Vorstandsmitglied allerdings nicht Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein. Die Position des Leistungssportwarts Halle wird weiterhin kommissarisch von der Geschäftsstelle besetzt, Monika Grande und Svenja Pely (beide Spielleitende Stelle) sind anwesend.

c) Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um einen neuen TOP 4 Nachwuchsstützpunkt erweitert. Die nachfolgenden TOP rücken entsprechend eine Ziffer nach hinten. Fabian Tobias wird kurz Informationen vorstellen. Die Änderung der Tagesordnung wird beschlossen.

d) Genehmigung des Protokolls der JVV 2014

Das Protokoll der Jugendvollversammlung 2014 wird genehmigt.

Top 3: Berichte mit Aussprache

Zum gemeinsamen Bericht des Jugendwarts, des Jugendspielwarts und der spielleitenden Stelle gibt es keine Anmerkungen.

Sven Michaelsen lobt die hervorragende sportliche Leistung bei den Deutschen Meisterschaften. Die VSG Flensburg-Adelby erreichte den 7. Platz in der U16m, der SC Strande den 16. Platz in der U20m und den 14. Platz in der U18m. Der Kieler TV belegte den 15. Platz in der Altersklasse U14m.

Top 4: Nachwuchsstützpunkt

Fabian Tobias informiert, dass derzeit das Konzept der Nachwuchsstützpunkte überarbeitet wird. Vorhandene Unterlagen von M. Nagursky werden gesichtet und überarbeitet. Ein Großteil der Landesauswahl trainiert bereits an Stützpunkten; diese müssen zukünftig klar definierte Vorgaben erfüllen, um weiterhin den Stützpunktstatus zu erhalten. Interessierte Vereine kontaktieren bitte Fabian Tobias.

Top 5: Wahlen

Jugendspielwart (JSW) Sven Michaelsen dankt Volker Kuptz für die kommissarische Besetzung des Jugendwarts. Er rät davon ab, diese wichtige Funktion für die Weiterentwicklung des Ressorts verfallen zu lassen. Sven Michaelsen möchte im älteren Jugendbereich (zwischen 16-19 Jahre) jemanden für das Amt des Jugendspielwartes finden. Er wird seine Tochter, Laura Michaelsen, mit in die Aufgaben des Jugendspielwartes einbeziehen und ihr so die Möglichkeit geben, sich einen Einblick in die Aufgaben des JSW zu verschaffen.

Mittelfristig macht ggf. eine Straffung Sinn, in der die beiden Funktionen Jugendwart und Jugendspielwart zusammengefasst werden.

Sven Michaelsen stellt sich zur Wahl, wird einstimmig zum Jugendwart gewählt und nimmt die Wahl an.

<i>Sven Michaelsen erhält als Jugendwart eine Stimme neue Stimmanzahl: 34</i>

Top 6: Anträge zur Änderung der Ordnungen

Antrag 1: Verbesserter Datenschutz auf den Mannschaftsmeldelisten

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2: U12-Geschlechtertrennung

Jörg Pelny erläutert seinen Antrag. Leonhard Holtmann sieht keinen Grund in der Geschlechtertrennung in der Altersklasse U12, da die Athletik der Jungen auf dem kleineren Spielfeld, keine Vorteile bringt. Jugendwart und Jugendspielwart Sven Michaelsen unterstützt den Antrag.

Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen.

Antrag 3: Setzlisten LM U12

Jörg Pelny erklärt, dass gute Teams, die einen Spieltag versäumen, in der Rangliste weit nach unten rutschen und so deutlich schlechter gesetzt werden, als es ihrer sportlichen Leistung entspricht. Weiterhin können Teams aus anderen Vorrundenaltersklassen die Setzliste verfälschen, wenn sie beispielsweise mit LK2-Teams an der U12 Vorrunde teilgenommen haben. Die Setzlisten für die LM U12 sollen nicht nach der Vorrunde erstellt werden, sondern nach der Quali LM.

Volker Kuptz wendet ein, dass dann das Problem lediglich verlagert werden würde (von der LM zur Quali).

Svenja Pelny erinnert an die Jugendvollversammlung 2013, bei der diskutiert wurde, dass bei dieser Regelung die Wertigkeit der Vorrunde gemindert wird, da das Bestreben, alle Spieltage zu besuchen, dann wegfallen würde. Die falsche Eingruppierung von Teams anderer Altersklassen entfiel, wenn die Vereine das Anmerkungsfeld bei der Meldung zur Quali-LM nutzen würden, wie es jedes Jahr im Rundschreiben mit der Aufforderung zur Meldung kommuniziert wird.

Claus Köhler appelliert an die Anwesenden, dieses Thema informell zu lösen. Das Anmerkungsfeld sollte von den Trainern entsprechend ausgefüllt werden.

Matthes Behlen schlägt eine Aufwertung der Quali vor. Die Punkte der Quali sollen mit zur Vorrunde zählen, oder mit der doppelten Anzahl an Punkten gewertet werden.

Volker Kuptz bittet die spielleitende Stelle, Überlegungen auszuarbeiten, wie die Quali-LM aufgewertet werden kann.

Jörg Pelny zieht daraufhin den Antrag zurück.

Antrag 4: zweitägige Landesmeisterschaften auch für die männlichen Teams

Jörg Pelny stellt Antrag vor. Es muss ein entsprechender Spielplan gefunden werden.

Matthes Behlen äußert sein Verständnis. Allerdings soll ein Sechser Turnier nicht über zwei Tage gezogen werden. Ab acht Teams sind zwei Tage in Ordnung. Landesmeisterschaften sollten in Bezug zum Pensum auf Deutschen Meisterschaften gesehen werden.

Dörte Wittmüss wendet ein, dass die gemeinsame Durchführung für beide Geschlechter bei Landesmeisterschaften den Kindern und Jugendlichen wichtig ist und nur dadurch hätten die Landesmeisterschaften einen Eventcharakter.

Sven Michaelsen sieht die Landesmeisterschaften auch wichtig als Event. Finals sollen weiterhin nacheinander ausgetragen werden.

Sarah Strege merkt an, dass die Finalspiele gewürdigt werden sollen, indem sie weiterhin nacheinander ausgetragen werden.

Matthes Behlen schlägt vor, die Einspielzeiten auf 15 Minuten zwischen zwei Spielen festzusetzen.

Einwand von Sven Michaelsen, dass bei Deutschen Meisterschaften externe Schiedsrichter pfeifen und daher die Zeiten so eingehalten werden können. Allerdings sollten die Einspielzeiten genauer beobachtet und eingehalten werden.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag 5: Änderung der Anlage 2 JSO: Katalog für Bußen

Nach umfangreicher Diskussion merkt Sarah Strege an, dass Strafen nicht zwingend das Verhalten ändern, aber Vereine verlangen eine Reaktion auf solches Verhalten von der spielleitenden Stelle. Spielleitende Stelle hat bisher keine Handhabe dagegen.

Matthes Behlen stellt daraufhin einen Änderungsantrag zur Erhöhung der Strafe auf 200 Euro.

Dieser weitergehende Antrag findet mit 9 Ja-Stimmen, 16 Enthaltungen und 9 Nein-Stimmen keine Mehrheit.

Der Antrag in der gestellten Form wird mit 20 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 9 Nein-Stimmen angenommen.

Volker Kuptz weist darauf hin, dass der auf der Jugendvollversammlung 2013 gestellte und mehrheitlich angenommene Antrag des Kieler TV zur Teilnahme von Mädchen an der männlichen LM U13 und U14 in der Ordnung versehentlich nur in der Quali-LM umgesetzt wurde. Die Aufnahme in die Ordnung für die LM erfolgt zum 01.07.2015.

TOP 7 Sonstiges

Fabian Tobias fordert alle Anwesenden auf, die Landesmeisterschaften im Beachvolleyball weiter in den Vereinen und bei den Kindern und Jugendlichen publik zu machen. Es wäre schön, wenn mehr Jugendliche aus den Vereinen an Landesmeisterschaften teilnehmen würden.

Sarah Strege merkt an, dass die Teilnehmerfelder bislang auch so angepasst wurden, dass alle gemeldeten Teams auch starten durften.

Fabian Tobias informiert über die kommende Sichtung für die neue Landesausswahl der Jahrgänge 2003/2004m und 2004/2005w am 16. April 2016. Weitere Infos werden per Mail an Trainer/ Mannschaftsverantwortliche versendet.

Leonhard Holtmann merkt an, dass die selbstständige Teambildung für Beach LMs nicht klappt. Jungs schaffen es nicht sich anzumelden.

Fabian Tobias erklärt, er möchte sehen, wer mit wem gut zusammen spielt. Zum Bundespokal werden einzelne Spieler aus der Landesauswahl ausgewählt und keine Teams.

Svenja Pelly informiert über den Rücktritt des Regionaljugendwarts, das Amt konnte nicht wiederbesetzt werden. Sie erläutert die Verteilung der Aufgaben an die Landesverbände Hamburg, Mecklenburg Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Monika Grande ergänzt den fehlenden Termin der Quali für den LC U16 im Rahmenterminplan am 21.02.16 und informiert die Anwesenden über die herausragende Leistung, dass Spieler der Landesauswahl, Wiebke und Tim Rüterhenke, in Kienbaum zur Nationalkadersichtung geladen waren. Sie lobt die tolle Leistung der Spieler.

In der zurückliegenden Saison wurde festgestellt, dass die Anzahl der zu spielenden Sätze (2 Sätze oder 2 Gewinnsätze) in der Vorrunde sehr unterschiedlich gehandhabt wurde. Die spielleitende Stelle wünscht sich hierfür eine Vereinheitlichung; da so auch die Konfiguration in SAMS vorgenommen und zukünftig hierüber abgebildet werden kann. Vorschlag: unabhängig von der Spielklasse (LM- bzw. LC-Runde) sollen alle Großfeldmannschaften (U20-U16) zwei Gewinnsätze, alle Kleinfeldmannschaften (U14-U12) zwei Sätze spielen. Ab der Quali-LM für alle Altersklassen zwei Gewinnsätze (analog LM). Claus Köhler befürwortet diese Regelung, sofern die Jugendrunde in SAMS abgebildet werden kann. Ansonsten weiterhin keine Vorgaben für die Jugendrunde.

Sarah Strege schildert Ergebnisse des Jugendworkshops. Als Beschlussvorlage für den VT ist die geschlechterunabhängige Bewertung der Jugendarbeit für die Jugendförderpflicht hervorgegangen. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Sarah Strege hat sich einen Einblick in die Landesmeisterschaften verschafft und festgestellt, dass Vereine die Unterstützung eines Wettkampfleiters sehr unterschiedlich auslegen. Da sich die Anforderungen der aktuellen Ergebnisveröffentlichung durch die Einführung von SAMS sehr geändert haben, wird bei den Ausrichtern künftig abgefragt, ob Unterstützung erforderlich ist. Eine generelle Entsendung eines SHVV-Wettkampfleiters wird es künftig nicht mehr geben.

Bernd Neppeßen wirbt für den Förderverein für die Landesauswahl Halle. Personal wird dort noch benötigt. Bei Interesse bitte an Jens Behrens wenden. Er berichtet weiterhin, dass das DVV-Stützpunktsystem derzeit überarbeitet wird und dankt den Teilnehmern der Deutschen Meisterschaften, dass vier Vertreter des SHVV wieder dabei waren.

Ein weiterer Dank geht an die Ehrenamtler Matthes Behlen, Volker Kuptz und Sven Michaelsen für ihr Engagement und an die Geschäftsstelle für die gute Arbeit. Er fordert weiterhin auf, Ehrenämter zu besetzen.

Volker Kuptz bedankt sich bei alle Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Jugendvollversammlung um 20:50 Uhr.

Kiel, den 02.06.2015

Volker Kuptz
Vizepräsident

Monika Grande
Protokollführerin